

SVSW Kemnath baut an Strategie und Vereinsstruktur

Gut besucht war der Sportheimsaal anlässlich der Jahreshauptversammlung bei der auch die Ehrung langjähriger, treuer Mitglieder stattfand. Und die zahlreichen Anwesenden hörten nahezu ausnahmslos positive Berichte der Spartenleiter.

In seinem Rechenschaftsbericht zeigte sich Vorsitzender Wolfgang Weber sehr zufrieden über das Geschehen im zurückliegenden Vereinsjahr. Die Pandemie ist überstanden und der Verein wieder sehr aktiv. Weber berichtete von 11 Vorstandssitzungen, einer Finanzklausur und 53-mal habe man SVSW Jubilaren zu runden Geburtstagen gratuliert. Der SVSW nahm wieder an vielen Terminen der Sport- und Dachverbände teil und es gab vermehrt die Möglichkeit sich an kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen in der Kommune zu beteiligen und zu engagieren. So gab es mehrere Angebote des SVSW im Ferienprogramm 2022, man habe an vier Tagen den Kemnather Wintergarten organisiert und es wurde heuer wieder zusammen mit dem Kinderschutzbund ein großer, sehr erfolgreicher Kinderfasching in der Mehrzweckhalle veranstaltet. Und der Verein wird im Juni den Kemnather Kultursommer am Eisweiher-Gelände ausrichten.

Positive Entwicklung der Mitgliederzahlen

Weber berichtete auch von einer überaus positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen. Mit einem Zuwachs von 128 neuen Mitgliedern hat der Verein aktuell einen Mitgliederstand von 883. Das entspricht einem Plus von knapp 17%. Gefördert hat diese Entwicklung sicherlich die Aktion „Vereinsschecks“ des Deutschen Olympischen Sportbunds, die jedes neue Vereinsmitglied mit 40 € bezuschusst. Aber auch die neuen Sparten Badminton und Basketball, die aktuell siebte Sparte im Verein, sind mitverantwortlich für die positive Mitgliederentwicklung und eine Bereicherung des Sportangebots. Zudem ist eine Gruppe „Leistungsturnen für Mädchen“ im Aufbau.

Wie aus den letzten Jahren gewohnt, warb Weber an dieser Stelle um junge Sportler aus dem Verein oder der Bevölkerung sich zu engagieren und als Übungsleiter oder Betreuer die Arbeit in den Sparten zu unterstützen. Der Verein werde dabei auch finanziell unterstützen.

In diesem Zusammenhang berichtete Weber über den Ehrenamtstag 2022 in Arnschwang. Der Jugend- und Spartenleiter Stefan Gaßler wurde dort für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement vom Bayerischen Fußballverband mit dem DFB Sonderpreis geehrt.

Vorfreude auf neuen Sport- und Freizeitpark

Ein Thema beherrschte den Abend und war in allen Berichten – egal ob Vorstand, Kasse oder Abteilungen – zu hören: der neue interkommunale Sport- und Freizeitpark, der aktuell im Kemnather Nord-Westen entsteht. Die Vorfreude in den Sparten ist sehr groß und es dauert auch nicht mehr lange bis die erweiterten Kapazitäten verfügbar und damit die Voraussetzungen geschaffen sind, um das Sportangebot noch weiter ausbauen zu können. Weber konnte dazu berichten, dass das Hauptspielfeld noch 2023 fertiggestellt werden soll, inklusive Tribüne und Allem was dazu gehört. Ein Multifunktionsgebäude – als Ersatz für Sportheim und Saal – ist bis Ende 2024 geplant. Und außerdem, sofern sich der Realschulbau nicht verzögert, sollten Ende 2024 ein weiteres Rasenspielfeld und die Dreifachturnhalle fertiggestellt sein. Alleine beim Kunstrasenplatz ist die geplante Fertigstellung in 2024 noch nicht sicher.

„Aufbruch Sport Kemnath“

Abschließend konnte Weber vermelden, dass die angekündigte Vereinsanalyse mittlerweile in vollem Gange ist. Der Verein werde dabei durch einen Vereinsberater vom Bayerischen Landessportverband unterstützt. Gemeinsam habe man das Projekt mit der Definition der Vereinsstrategie 2030 begonnen. Als Handlungsfeld wurde u.a. der Bedarf an jungen Nachwuchskräften als Voraussetzung für eine breitere Verteilung der Aufgaben für das Führungsteam erkannt. Aber auch der neue Sportpark steht ganz oben auf der Liste. Der anstehende Umzug in den Sportpark stellt für den SVSW eine große Veränderung und Herausforderung dar. In der Arbeitsgruppe kam man schnell zur Überzeugung, dass dieses Thema sowohl vereinsintern als auch auf kommunaler Ebene behandelt werden sollte. Unter dem Motto „Aufbruch Sport Kemnath“ möchte der SVSW zusammen mit der Kommune, den Schulen und den beteiligten Vereinen die neuen Sportstätten optimieren und das Sportangebot ausbauen. Ein erster Informationsaustausch mit allen Beteiligten sei für Anfang Mai geplant. Darüber hinaus habe man sich auf einen Workshop verständigt, bei dem die interessierte Bevölkerung informiert und zusätzliche Ideen aufgenommen werden sollen.

Seinen Bericht nutzte der Vorsitzende auch für ausführliche Dankesworte an die vielen Übungsleiter, Trainer und Betreuer der einzelnen Sparten sowie die finanziellen Unterstützer, Förderer der Jugendarbeit, Werbepartner und Gönner.

Rückblick der Abteilungen

Die Abteilung Turnen mit ihren mehr als 20 Übungs- und Kursleitern aus den Bereichen Fitness, Prävention, Gymnastik und Jugend knüpfte mit dem großen Angebot für Vereinsmitglieder sowie dem breitgefächerten SVSW-Kursprogramm an die erfolgreichen Jahre vor der Pandemie an. Spartenleiterin Isolde Schneider konnte nach langer Pause wieder eine Leitung für das beliebte Eltern-Kind-Turnen gewinnen. Ebenso wird für die Ausbildungsabteilung der Firma Siemens eine wöchentliche Sportstunde angeboten. Max Heser blickte auf ein sehr erfolgreiches Jugendtraining in der Sparte Volleyball zurück. Leider gibt es aktuell keine Erwachsenenmannschaft. Das Beachvolleyballfeld wird im Sommer aber immer rege genutzt.

Auch die Abteilung Badminton kann sich über Wachstum bei der Jugend freuen. Carl-Ferdinand Böhm berichtete, dass die Sparte nach der Aufnahme auf die Homepage einen massiven Zulauf verzeichnen konnte.

Die aus der ursprünglich sonntäglichen Kolpingsportgruppe entstandene Sparte Basketball wurde 2022 neu integriert und zählt aktuell schon 15 neue Mitglieder. Laut Andreas Weismeier findet kein klassisches Training statt. Sportliche Betätigung, Gemeinschaft und Spaß stehen im Vordergrund.

Stefan Gassler konnte im Bereich Nachwuchsfußball, wie in den vergangenen Jahren, vor allem bei den Kindern U7, U9 und U11 über starken Zuwachs berichten. Die zahlreichen engagierten Trainer und Betreuer sowie die gute Zusammenarbeit mit den Partnern aus den Spielgemeinschaften Kastl und Waldeck setzen die erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre fort, auch wenn zwei Mannschaften abgestiegen sind.

Die 2. Herrenmannschaft wird den Klassenerhalt nicht schaffen, die Spielzeit 2022/2023 konnte sie noch im gesicherten Mittelfeld beenden. Aktuell den 8. Tabellenplatz belegt die stark verjüngte 1. Herrenmannschaft, die größtenteils aus Spielern aus dem eigenen Nachwuchsbereich besteht. Es gilt die Saison bestmöglich abzuschließen. Die neue Saison startet mit einem neuen Trainer.

Über 100 Kinder und Jugendliche trainieren derzeit in der Sparte Leichtathletik mit Alfred Kick und seinen Unterstützern in drei Gruppen. Bei zahlreichen Wettkämpfen wurden herausragende Erfolge und sehr gute Plätze auf der Oberpfalzbestenliste erzielt, Simon Risch erzielte sogar den Oberpfalzrekord in der Gruppe M13.

Über den Aufstieg der ersten Mannschaft in die Herren Bezirksliga freute sich nicht nur der Spartenleiter der Abteilung Tischtennis Edgar Bittner. Die Tischtennisabteilung nimmt mit einer Damenmannschaft und drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb des BTTV teil. Die

neue Saison bringt große Veränderungen, statt mit 6er Teams wird dann mit 4er Teams gespielt, welche Auswirkungen das auf den Spielbetrieb hat bleibt abzuwarten.

Kassier Frank Hiller konnte über eine sehr positive Entwicklung der Finanzen berichten. Dies sei auch notwendig, da sich der SVSW im neuen interkommunalen Sport- und Freizeitpark finanziell einbringen muss.

Im Mittelpunkt der Ausführungen des 1. Bürgermeisters Roman Schäffler stand der interkommunale Sport- und Freizeitpark, der alle Sportmöglichkeiten auf einer Anlage vereint, ein großer Vorteil für den Verein.